EINWOHNERGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN

2026
-
2031



INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSGANGSLAGE 3

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN 3

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG 4

4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH 5

5. FINANZPLANUNG - ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT 6

6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN 9

7. FINANZKENNZAHLEN 10

8. SPEZIALFINANZIERUNGEN 12

8.1 FEUERWEHR 12

8.2 WASSERVERSORGUNG 13

8.3 ABWASSERENTSORGUNG 14

8.4 ABFALLENTSORGUNG 14

8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI 15

9. ANTRAG UND BESCHLUSS 16

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG 17

11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG) 21

1. AUSGANGSLAGE

Die Jahresrechnung 2025 der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 60'781.86 ab. Dieser Ertragsüberschuss ist auf die Resultate der Spezialfinanzierungen (SF) zurückzuführen.
Die Jahresrechnung 2025 des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.447 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 (Ertragsüberschuss CHF 1.367 Mio.) ist zum einen auf die gute Budgetdisziplin aller Beteiligten und zum anderen auf Mehrerträge im Bereich der Steuern zurückzuführen. Durch eine Einlage in die Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens (CHF 3.0 Mio.) und einer Einlage in die Finanzpolitische Reserve (CHF 447'291.06) wurde ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Für das aktuelle Rechnungsjahr 2026 ist ein Ertragsüberschuss (Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt) in der Höhe von CHF 766'800.00 budgetiert. Durch die Einlage dieses Ertragsüberschusses in die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Das Budget 2027 der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 1.148 Mio. vor. Dieser Ertragsüberschuss soll in die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens eingelegt werden. Damit wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Der vorliegende Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031 rechnet bis ins Jahr 2029 mit einer unveränderten Steueranlage. Für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Ertrag, Kapital und Grundstückgewinn) das 1.64-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes. Dies sowohl für Natürliche Personen wie auch für Juristische Personen.

Ab dem Jahr 2030 wird mit einer Erhöhung der Steueranlage um einen Steueranlagezehntel auf neu das 1.74-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes gerechnet.

Der Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee soll auch in den kommenden Jahren ausgeglichen gestaltet werden. Neue freiwillige Aufwendungen sollen sehr zurückhaltend aufgenommen werden. Grundsätzlich sollen die Aufwendungen nicht höher als die Erträge sein.

2. PLANUNGSGRUNDLAGEN

ALLGEMEINES UND ZIELSETZUNGEN

Die Finanzplanung 2026 – 2031 basiert auf dem abgeschlossenen Rechnungsjahr 2025, dem aktuellen Budget des Rechnungsjahres 2026 und dem Budget für das Jahr 2027.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates, Legislaturplanung 2025 - 2028, bilden die Grundlage der Finanzhaushaltsführung.

Strategisches Ziel; Finanzielle Stabilität und Investitionsfähigkeit sichern.

Wir streben einen stabilen Finanzhaushalt an. Wir planen unsere Leistungen und Investitionen vorausschauend.

PROGNOSEANNAHMEN

Zur Erarbeitung des Finanzplanes werden verschiedene Prognosedaten zusammengetragen. Die Daten und Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG), der Steuerverwaltung des Kantons Bern wie auch die Informationen der Finanzdirektion des Kantons Bern liefern wichtige Grundlagen. Bei der Erarbeitung des Finanzplanes kann man sich jedoch nicht nur auf externe Daten und Prognosen abstützen. Es gilt die Besonderheiten jeder Einwohnergemeinde entsprechend zu berücksichtigen.

Die Zuwachsraten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern basieren auf den Zahlen der laufenden Ertragsabrechnungen der Steuerverwaltung des Kantons Bern und den Annahmen der Finanzabteilung.

Sowohl bei den Einwohnerzahlen wie auch bei den steuerpflichtigen Personen wird in den Planjahren mit einer Zunahme gerechnet.

Damit liegen der Finanzplanung 2026 – 2031 folgende Entwicklungszahlen zu Grunde:

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Einwohnerzahl per 31.12.	10‘800	10‘850	10‘900	10‘950	11‘000	11‘000
Steuerpflichtige per 31.12.	6‘284	6‘402	6‘486	6‘570	6‘600	6‘600
Zuwachsraten %						
Einkommenssteuern	**2.50%**	**1.75%[1]**	**2.00%[1]**	**0.00%[2]**	**1.50%[2]**	**2.50%**
Empfehlung KPG	2.00%	1.50%	1.80%	1.90%	1.90%	1.90%
Vermögenssteuern	**2.50%**	**2.50%**	**2.50%**	**2.50%**	**2.50%**	**2.50%**
Empfehlung KPG	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

[1] inklusive Reduktion infolge Steuergesetzrevision Kanton Bern (Anpassung Progression bei tiefen Einkommen)

[2] inklusive Reduktion infolge Wegfall Eigenmietwert

3. ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Die Steuererträge haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Dies betrifft sowohl die Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wie auch die Gewinnsteuern der Juristischen Personen.

In den Planjahren 2027 – 2031 werden sowohl die Steuergesetzrevision des Kantons Bern wie auch der Wegfall des Eigenmietwerts einen Einfluss auf die Erträge haben. Bei der Steuergesetzrevision muss aufgrund der Anpassung der Progression bei tiefen Einkommen mit Mindererträgen gerechnet werden. Auch durch den Wegfall des Eigenmietwerts (voraussichtlich per 2029) muss mit Mindererträgen gerechnet werden. In den Jahren bis zum Wegfall des Eigenmietwerts ist zudem damit zu rechnen, dass die Liegenschaftsbesitzenden noch verschiedenste Unterhaltsarbeiten ausführen werden. Dies würde zu entsprechenden Mindererträgen führen.

Bei den Vermögenssteuern der Natürlichen Personen wird für die kommenden Jahre mit einem konstanten Wachstum (2.50%) gerechnet.

Steuererträge Natürliche Personen:

Jahr	Steuerertrag Einkommen	Steuerertrag Vermögen	Steuer-anlage	Zuwachs	Anzahl Steuer-pflichtige	Steuer pro Pflichtige/r
2023	20‘876‘789.00	1‘831‘930.00	1.64		6‘033	2‘295.17
2024	21‘737‘170.00	2‘020‘610.00	1.64		6‘178	2‘344.84
2025	22‘540‘671.00	2‘127‘188.00	1.64		6‘239	2‘410.87
2026	23‘196‘767.00	2‘189‘105.00	1.64	2.50% / 2.50%	6‘264	2‘471.13
2027	24‘116‘365.00	2‘293‘086.00	1.64	1.75%[1] / 2.50%	6‘402	2‘515.55
2028	24‘916‘435.00	2‘381‘255.00	1.64	2.00%[1] / 2.50%	6‘486	2‘566.48
2029	25‘225‘298.00	2‘472‘588.00	1.64	0.00%[2] / 2.50%	6‘570	2‘570.62
2030	27‘282‘196.00	2‘701‘217.00	**1.74**	1.50%[2] / 2.50%	6‘600	2‘610.89
2031	27‘964‘251.00	2‘768‘748.00	**1.74**	2.50% / 2.50%	6‘600	2‘676.16

[1] inklusive Reduktion infolge Steuergesetzrevision Kanton Bern (Anpassung Progression bei tiefen Einkommen)

[2] inklusive Reduktion infolge Wegfall Eigenmietwert

4. ENTWICKLUNG LASTENAUSGLEICH KANTON BERN

Eine strikte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden ist nicht immer die optimale Lösung. Es gibt Aufgaben mit ausgeprägtem Verbundcharakter bei denen eine gemeinsame Aufgabenerfüllung sachgerecht und sinnvoll ist. Dafür bietet sich eine Finanzierung über den Lastenausgleich an.

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der Einwohnerzahlen. Beim Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr (ÖV) werden neben der Einwohnerzahl auch die ÖV-Punkte berücksichtigt.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Lastenausgleich	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Sozialhilfe	6’805	7’315	7’562	7’695	7’720	7’348
Ergänzungsleistung	2’471	2’668	2’799	2’965	3’110	3’113
Familienzulagen	53	54	54	65	66	66
Öffentlicher Verkehr	1’281	1’356	1’357	1’365	1’389	1’421
Neue Aufgabenteilung	1’949	1’998	1’998	1’998	1’998	1’998
Total	**12’559**	**13’391**	**13’770**	**14’088**	**14’283**	**13’946**
Zuwachs in %		**+ 6.62%**	**+ 2.83%**	**+ 2.31%**	**+ 1.38%**	**- 2.36%**

Die obenstehenden Zahlen wurden auf Basis der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern (Stand Juli 2026) berechnet. In den nächsten Jahren muss mit einer stetigen Zunahme der Aufwendungen für den Lastenausgleich mit dem Kanton Bern gerechnet werden.

Die Berechnungen für das Jahr 2027 basieren auf 10‘850 Einwohnern.

5. FINANZPLANUNG – ERGEBNIS ALLGEMEINER HAUSHALT

ERFOLGSRECHNUNG

Die Ergebnisse der Finanzplanung des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert), ohne Investitionsfolgekosten, entwickeln sich in den Planjahren positiv.

Betrachtet man die Ergebnisse der Finanzplanung des Allgemeinen Haushaltes inklusive der Folgekosten der Investitionen zeigt sich ein anderes Bild. Bei einer gleichbleibenden Steueranlage (1.64-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes) über alle Planjahre, werden ab dem Jahr 2030 Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Diese Aufwandüberschüsse der Jahre 2030 und 2031 belaufen sich auf CHF 0.798 Mio.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem Jahr 2030 eine Steuererhöhung um einen Steueranlagezehntel auf das 1.74-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes vorzusehen. Mit dieser Erhöhung können in den Jahren 2030 und 2031 Ertragsüberschüsse im Allgemeinen Haushalt ausgewiesen werden.

Die hohen Investitionen der kommenden Jahre sind auf die Realisierung der Schulraumplanung zurückzuführen. Es ist geplant, die Projekte der Schulanlage Paul Klee und der Schulanlage Bodenacker umzusetzen. Die entsprechenden Baukredite werden im Jahr 2027 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt. Auch Investitionen in die Schulhäuser Riedli, Waldegg und Allmend sind in der vorliegenden Planung eingestellt.

Die geplanten Investitionen können nur mit zusätzlichem Fremdkapital umgesetzt werden. Entsprechend wird sich das Fremdkapital der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee bis ins Jahr 2031 massiv erhöhen. Die Erhöhung der Steueranlage dient auch dazu, dass weniger Fremdkapital benötigt wird. Wird die Steueranlage nicht erhöht, beläuft sich das Fremdkapital per Ende 2031 auf CHF 80.776 Mio. Mit der Erhöhung der Steueranlage beläuft sich das Fremdkapital per Ende 2031 auf CHF 77.174 Mio.

Investitionen verursachen Folgekosten. Bis ins Jahr 2031 werden Folgekosten (Zinsen für Fremdkapital, Abschreibungen) in der Höhe von CHF 3.540 Mio. ausgewiesen. Diese Aufwendungen beeinflussen das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes massiv.

Mit dem Reglement über die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wurde die Möglichkeit geschaffen, Abschreibungen zukünftiger Investitionen vorzufinanzieren. Durch Entnahmen aus der SF können die Aufwendungen für Abschreibungen in der Erfolgsrechnung reduziert werden. Entsprechend kann das Ergebnis der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes positiv beeinflusst werden.

Die SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wird durch Einlagen (Ertragsüberschüsse) der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes geäufnet. Zudem wird der Buchgewinn, welcher durch die Auslagerung der Elektrizitätsversorgung erzielt wurde, in jährlichen Tranchen zu CHF 924'100.00 (bis ins Jahr 2035) in diese Vorfinanzierung eingelegt.

Im vorliegenden Finanzplan sind Entnahmen für die Abschreibungen aus dieser SF Vorfinanzierung vorgesehen. Die Höhe der Entnahmen sind so berechnet, dass diese während der gesamte Nutzungsdauer der Schulhäuser ausreichen. Die Nutzungsdauer beträgt 33,3 Jahre.

Die ausgewiesenen Ertragsüberschüsse der Planjahre werden in die SF Vorfinanzierung eingelegt. Der Gemeinderat verfolgt mit diesem Vorgehen seine Finanzstrategie im Hinblick auf die Realisierung der Schulraumplanung.

Mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) per 01.01.2016 wurde die Finanzpolitische Reserve geschaffen. Der Saldo dieser Reserve beträgt per 01.01.2026 CHF 4.325 Mio. Im Jahr 2026 kann diese Reserve aufgelöst werden. Der Bestand wird in den Bilanzüberschuss umgebucht. Somit beträgt der Saldo des Bilanzüberschusses neu CHF 11.350 Mio. Der Bilanzüberschuss dient dazu, allfällige Aufwandüberschüsse der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes auszugleichen.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Ergebnisse Allgemeiner Haushalt	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Ergebnis Erfolgsrechnung ohne Investitionsfolgekosten	**767**	**1'148**	**1'493**	**1'411**	**3'430**	**4'346**
Nettoinvestitionen	**6'975**	**18'275**	**20'305**	**18'094**	**11'450**	**14'530**
Finanzierung Investitionen						
Neues Fremdkapital kumuliert	0	6'694	28'987	47'048	57'214	70'174
Bestehendes Fremdkapital	10'000	10'000	7'000	7'000	7'000	7'000
Total Fremdkapital kumuliert	**10'000**	**16'694**	**35'987**	**54'048**	**64'214**	**77'174**
Total Folgekosten Investitionen	0	0	-392	-1'000	-2'952	-3'540
Entnahme SF Vorfinanzierung	0	0	211	211	760	760
Ergebnis Erfolgsrechnung mit Investitionsfolgekosten	**767**	**1'148**	**1'312**	**622**	**1'238**	**1'566**
Einlage SF Vorfinanzierung	-767	-1'148	-1'312	-622	-1'238	-1'566
Einlage Bilanzüberschuss	0	0	0	0	0	0
Entnahme Bilanzüberschuss	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bilanzüberschuss	**11'350**	**11'350**	**11'350**	**11'350**	**11'350**	**11'350**

INVESTITIONSPLANUNG 2026 – 2031, ALLGEMEINER HAUSHALT

Die kommenden Jahre werden durch die geplante Realisierung der Schulraumplanung geprägt sein. Dadurch dürfen jedoch andere Infrastrukturbauten in den Bereichen Liegenschaften, Gemeindestrassen und Gewässerschutz nicht vernachlässigt werden. Es wird eine Herausforderung sein, die einzelnen Investitionsprojekte zu priorisieren und zu entscheiden, welche Projekte ausgeführt werden und welche Projekte, ohne negative Auswirkungen für die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee, zurückgestellt werden können.

Die ersten Projekte der Realisierung der Schulraumplanung betreffen die Schulanlage Paul Klee und die Schulanlage Bodenacker. Diese sollen ab dem Jahr 2027 umgesetzt werden.

Die Investitionen in die Realisierung der Schulraumplanung sind sehr hoch. Die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee ist nicht in der Lage, diese Investitionen ohne Fremdkapital zu realisieren. In der vorliegenden Planung wird das Fremdkapital bis ins Jahr 2031 auf CHF 77.174 Mio. steigen. Damit verbunden sind Aufwendungen für die Verzinsung dieser Fremdmittel. Die Aufwendungen für Abschreibungen werden sich deutlich erhöhen. Diese Aufwendungen können durch Entnahmen aus der SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens reduziert werden.

Im vorliegenden Investitionsplan sind die Projekte des Allgemeinen Haushaltes (steuerfinanziert) aufgeführt. Nebst den bereits beschlossenen Projekten enthält die Planung auch Projekte, für welche noch kein Kreditbeschluss vorliegt. Die einzelnen Projekte sind unter Punkt 10, Details Investitionsplanung (ab Seite 17) ersichtlich.

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**Total**
Informatik (Bildung)	0	0	0	0	0	180	**180**
Hochbau	700	3’700	1’425	1’550	450	2’200	**10’025**
Schulraumplanung	2’585	12’900	16’290	12’940	9’520	10’590	**64’825**[3]
Hirzenfeld, Sportzentrum	0	0	0	104	0	0	**104**
Gemeindestrassen	1’140	1’045	980	1’440	1’430	1’500	**7’535**
Gewässerschutz/-verbauungen	2’400	500	1’550	2’000	0	0	**6’450**
Ortsplanung	150	130	60	60	50	60	**510**
Investitionen	**6’975**	**18’275**	**20’305**	**18’094**	**11’450**	**14’530**	**89’629**

[3] Die geplanten Investitionen in die Realisierung der Schulraumplanung bis ins Jahr 2036 belaufen sich aktuell auf CHF 87.550 Mio.

Die vorstehenden Investitionen beinhalten unter anderem:

Hochbau
- Saalanlage; Sanierung Gebäude und Innenbereich, Entwässerung ab dem Jahr 2026
- Schulraumplanung; Realisierung ab dem Jahr 2027
- Fussballplatz Hirzenfeld; Sanierung Garderobentrakt im Jahr 2027
- Schulhaus Diemerswil; Sanierung Gebäude im Jahr 2028

Gemeindestrassen
- Diverse Sanierungen

Gewässerschutz-/Verbauungen
- Renaturierung Mühlebach in den Jahren 2026 und 2027
- Renaturierung Kilchmattbach in den Jahren 2026 bis 2029

6. ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Ergebnisse des Finanzplanes 2026 – 2031 des Allgemeinen Haushaltes (ohne Investitionsfolgekosten) zeigen, dass die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee stabil ist.

Die Realisierung der Schulraumplanung stellt eine gewaltige Herausforderung dar. Durch die Realisierung der beiden Projekte (Schulhaus Paul Klee und Schulhaus Bodenacker) wird das Fremdkapital massiv ansteigen. Das Fremdkapital muss verzinst werden. Auch muss dieses Fremdkapital amortisiert (Rückzahlung) werden. Als weitere Folgekosten der Investitionen müssen Abschreibungen getätigt werden. Mit der SF Vorfinanzierung Hochbauten des Verwaltungsvermögens wird es nur teilweise möglich sein, diese Abschreibungen vorzufinanzieren.
Aus diesen Gründen plant der Gemeinderat, die Steueranlage auf das Jahr 2030 um einen Steueranlagezehntel zu erhöhen. Die Mehrerträge sind nötig, um die Folgekosten der Investitionen zu finanzieren und auch, damit das Fremdkapital nach Abschluss der Investitionen schrittweise abgebaut werden kann.

Auch in den kommenden Jahren wird es nötig sein, auf gute Budgetdisziplin aller Beteiligten zählen zu können. Die zurückhaltende Aufnahme neuer, wiederkehrenden Aufgaben/Aufwendungen ist ein weiterer wichtiger Eckpfeiler eines stabilen Finanzhaushaltes der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

7. FINANZKENNZAHLEN [1]

Finanzkennzahlen sind wertvoll und helfen mit, die finanzielle Situation der öffentlich-rechtlichen Körperschaften zu beurteilen.
Die nachstehenden Aussagen und Beurteilungen beziehen sich auf den Gesamthaushalt der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.

Selbstfinanzierungsgrad; gibt an, inwieweit die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Wert von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% werden Mittel für den Schuldenabbau / die Vermögensbildung freigesetzt.
Starke Schwankungen bei der Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Differenzen dieser Kennzahl führen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.

Richtwert;
> 100% ideal
50% - 100% problematisch bis vertretbar
< 50% ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil; gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau.
Der Selbstfinanzierungsanteil steigt an, wenn sich die Ertragssituation der Gemeinde verbessert. Er nimmt ab durch die Folgekosten von neuen Investitionen, durch steigenden Aufwand und sinkenden Ertrag.

Richtwert;
> 15% gut
5% - 15% mittel
< 5% schwach

Zinsbelastungsanteil; gibt Antwort auf die Frage, wie stark der laufende Ertrag durch den Nettozinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde.

Richtwert;
-1% - 0% sehr tief
0% - 1% tief
1% - 2% mittel
> 2% erhöht

Kapitaldienstanteil; informiert darüber, wie stark der laufende Ertrag durch Nettozinsen und Abschreibungen (= Kapitaldienst) als Folge der Investitionstätigkeit belastet ist. Je höher der Kapitaldienstanteil, desto enger wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde.
Ein Kapitaldienstanteil von über 15% gilt als kritisch. Es bedeutet, dass die Gemeinde mittelfristig in einen finanziellen Engpass geraten könnte, weil durch die hohe Kapitalbelastung wenig Spielraum für die Entwicklung der übrigen Kostenarten verbleibt.

Richtwert;
< 5% geringe Belastung
5% - 15% tragbare Belastung
> 15% hohe Belastung

[1] Datenquelle: Finanzbulletin März 1/2025 der Kantonalen Planungsgruppe Bern

Bruttoverschuldungsanteil; informiert über das Mass der Verschuldung der Gemeinde. Er gibt Antwort auf die Frage, zu welchem Anteil der laufende Ertrag beansprucht würde, wenn die Bruttoschulden auf einmal abbezahlt werden müssten. Werte, welche das Zweifache der regelmässigen jährlichen Einkünfte (Finanzertrag) überschreiten, werden als kritisch angesehen und solche zwischen 150% - 200% des Finanzertrages gelten als schlecht.

Richtwert;
< 50% sehr gut
50% - 100% gut
100% - 150% mittel
150% - 200% schlecht
> 200% kritisch

Investitionsanteil; gibt Auskunft über das Mass der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Investitionsausgaben unter 10% zeugen von einer schwachen Investitionstätigkeit, solche von über 20% von einer starken und bei über 30% von einer sehr starken Investitionstätigkeit.
Eine unregelmässige Investitionstätigkeit kann zu erheblichen Schwankungen bei dieser Kennzahl führen. Deshalb ist der Investitionsanteil nur über mehrere Jahre betrachtet aussagekräftig.

Richtwert;
< 10% schwache Investitionstätigkeit
10% - 20% mittlere Investitionstätigkeit
20% - 30% starke Investitionstätigkeit
> 30% sehr starke Investitionstätigkeit

Bilanzüberschussquotient (BÜQ); wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet. Die Kennzahl gibt Auskunft über das Verhältnis des Bilanzüberschusses zu den beiden wichtigen Ertragsarten; Steuern und Finanzausgleich.

Richtwert;
< 30% klein
30% - 60% mittel
> 60% gross

Finanzkennzahlen Gesamthaushalt	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**Ø**
Selbstfinanzierungsgrad	24%	10%	10%	8%	22%	21%	14%
Selbstfinanzierungsanteil	4%	4%	4%	3%	6%	7%	5%
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.1%	0.7%	1.6%	2.3%	3.1%	1.3%
Kapitaldienstanteil	2%	2%	3%	4%	8%	9%	5%
Bruttoverschuldungsanteil	22%	35%	74%	110%	124%	147%	87%
Investitionsanteil	15%	30%	33%	31%	23%	27%	27%

Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**Ø**
Selbstfinanzierungsgrad	22%	10%	10%	8%	27%	25%	15%
Bilanzüberschussquotient	38%	36%	39%	41%	42%	45%	40%

8. SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF)

Spezialfinanzierung (SF) sind gebührenfinanzierte Aufgabenbereiche. Dabei besteht zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten ein direkter Zusammenhang. Spezialfinanzierungen bedürfen einer rechtlichen Grundlage. Die wichtigsten Spezialfinanzierungen werden durch Bundesrecht oder das Kantonale Recht vorgeschrieben; Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung.

Zusätzlich bestehen in der Gemeinde Münchenbuchsee zwei Spezialfinanzierungen, welche auf Gemeinderecht basieren: Die Spezialfinanzierung Feuerwehr und die Spezialfinanzierung Wärmeversorgung Riedli.

Auch bei diesen beiden gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen gilt der Grundsatz, dass sie sich über Ersatzabgaben (Feuerwehr) oder Gebühren (Wärmeversorgung) finanzieren müssen.

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) leistet keine Beiträge an Spezialfinanzierungen.

8.1 FEUERWEHR

Die Feuerwehr wird, auch nach der Auslagerung in die Feuerwehr Region Moossee, als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt. Dies bedeutet, dass die Feuerwehr durch die Ersatzabgaben finanziert wird. Allfällige Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierung Feuerwehr werden nicht durch den Allgemeinen Haushalt gedeckt.

Die Planung zeigt, dass in den Planjahren durchwegs mit Ertragsüberschüssen gerechnet wird.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Ergebnisse Erfolgsrechnung SF Feuerwehr	114	33	30	26	23	20
Bestand Rechnungsausgleich SF Feuerwehr	1‘337	1‘370	1‘400	1‘426	1‘449	1‘469
Bestand Verwaltungsvermögen SF Feuerwehr	50	47	45	42	40	37

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
	0	0	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Aufgrund des hohen Bestandes des Rechnungsausgleiches, hat der Gemeinderat entschieden, die Feuerwehrersatzabgaben per 01.01.2027 zu reduzieren. Damit wird der Bestand des Rechnungsausgleiches nur noch marginal ansteigen.

8.2 WASSERVERSORGUNG

Die Finanzplanung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung zeigt weiterhin eine negative Entwicklung. Es werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Bis ins Jahr 2031 wird sich der Bilanzfehlbetrag auf CHF 979‘000.00 erhöhen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Ergebnisse Erfolgsrechnung SF Wasserversorgung	**- 5**	**- 146**	**- 161**	**- 176**	**- 191**	**- 206**
Bestand Rechnungsausgleich SF Wasserversorgung	**- 99**	**- 245**	**- 406**	**- 582**	**- 773**	**- 979**
Bestand Werterhalt SF Wasserversorgung	5’949	6’083	6’217	6’339	6’454	6’562
Bestand Verwaltungsvermögen SF Wasserversorgung	5’046	5’175	5’963	6’610	7’620	8’732

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Erschliessungen		10	50	0	0	0
Leitungssanierungen	700	180	800	720	1’090	1’200
TOTAL INVESTITIONEN	**700**	**190**	**850**	**720**	**1’090**	**1’200**

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Trotz der Erhöhung der Gebühren per 01.01.2026 werden für die kommenden Jahre durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen.

Das Wasserversorgungsreglement und das Gebührenreglement für die Wasserversorgung (aus dem Jahr 2000) müssen überarbeitet werden. Nur auf diese Weise wird es möglich sein die Tarife so festzusetzen, dass in Zukunft ausgeglichene Ergebnisse ausgewiesen werden können. Das überarbeitete Wasserversorgungsreglement und der entsprechende Gebührentarif sollen im Jahr 2027 dem Grossen Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der Kostendeckungsgrad bewegt sich in den Planjahren um 90%.
Die Einlage in den Werterhalt wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2031 auf CHF 88‘000.00.

8.3 ABWASSERENTSORGUNG

Für die Planjahre 2027 – 2031 werden durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Der Bestand des Rechnungsausgleiches lässt dies in den nächsten Jahren noch zu. Es müssen jedoch Massnahmen ergriffen werden, damit am Ende der Planjahre kein Bilanzfehlbetrag entsteht.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnisse Erfolgsrechnung SF Abwasserentsorgung	**- 486**	**- 509**	**- 518**	**- 528**	**- 537**	**- 547**
Bestand Rechnungsausgleich SF Abwasserentsorgung	2'275	1'766	1'248	720	183	**- 364**
Bestand Werterhalt SF Abwasserentsorgung	14'455	15'057	15'654	16'242	16'811	17'374
Bestand Verwaltungsvermögen SF Abwasserentsorgung	5'221	5'666	6'567	8'009	9'382	10'819

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Erschliessungen	0	20	50	0	0	0
Leitungssanierung	370	410	880	700	800	350
GEP Massnahmen	100	50	50	830	680	1'200
TOTAL INVESTITIONEN	**470**	**480**	**980**	**1'530**	**1'480**	**1'550**

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad in den Planjahren beträgt rund 76%. Die Einlage in den Werterhalt wird weiterhin mit 60% vorgenommen. Die jährlichen Abschreibungen können aus dem Bestand des Werterhalts entnommen werden. Diese Abschreibungen erhöhen sich bis ins Jahr 2031 auf CHF 113'400.00.

8.4 ABFALLENTSORGUNG

Bei der SF Abfallentsorgung werden in den kommenden Jahren durchwegs Aufwandüberschüsse ausgewiesen.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnisse Erfolgsrechnung SF Abfallentsorgung	**- 200**	**- 161**	**- 175**	**- 188**	**- 201**	**- 215**
Bestand Rechnungsausgleich SF Abfallentsorgung	777	616	441	253	52	**- 163**
Bestand Verwaltungsvermögen SF Abfallentsorgung	30	59	57	56	54	53

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Tierkörpersammelstelle Investitionsbeitrag Gemeinde Lyss	30	30	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	**30**	**30**	**0**	**0**	**0**	**0**

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt rund 87%. Die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse können in den nächsten Jahren durch den Bestand des Rechnungsausgleiches ausgeglichen werden. Der Bestand des Rechnungsausgleiches wird sich so weit reduzieren, dass vor Ende der Planjahre Massnahmen ergriffen werden müssen, damit kein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen werden muss.

8.5 WÄRMEVERSORGUNG RIEDLI

Über alle Planjahre werden Ertragsüberschüsse ausgewiesen. Entsprechend kann der Bestand des Rechnungsausgleiches geäufnet werden.

ÜBERBLICK

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnisse Erfolgsrechnung						
SF Wärmeversorgung Riedli	30	24	21	19	16	14
Bestand Rechnungsausgleich						
SF Wärmeversorgung Riedli	209	233	254	273	289	303
Bestand Werterhalt						
SF Wärmeversorgung Riedli	292	301	310	320	329	339
Bestand Verwaltungsvermögen						
SF Wärmeversorgung Riedli	1’374	1’276	1’177	1’079	981	883

INVESTITIONSPLANUNG

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Planungsjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Keine Investitionen geplant	0	0	0	0	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Der Kostendeckungsgrad beträgt in den Planjahren durchschnittlich 105%. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% vorgenommen.

Die positive Planung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass in den nächsten Jahren grosse Investitionen anstehen. Eine Erhöhung der Gebühren ist absehbar.

9. ANTRAG UND BESCHLUSS

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031 mit all seinen Bestandteilen an der Sitzung vom 07. September 2026 beschlossen und unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgenden Antrag:

- Der Finanz- und Investitionsplan 2026 – 2031 wird zur Kenntnis genommen.

Münchenbuchsee, 07. September 2026

GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Präsident	Sekretär	Finanzverwalter
		
Manfred Waibel	Olivier Gerig	Thomas Sitter

10. DETAILS INVESTITIONSPLANUNG

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Total
Investitionen Verwaltungsliegenschaften							
Bernstrasse 8; Sanierung Dach und Fassade				700			700
Platzgerhüsli; Sanierung Gebäude		100					100
Höheweg 7; Sanierung Gebäude		100	100				200
Total Investitionen Verwaltungsliegenschaften		**200**	**100**	**700**			**1'000**
Investitionen Zivilschutz							
Bernstrasse 8; Sanierung Öffentlicher Schutzraum		200					200
Total Investitionen Zivilschutz		**200**					**200**
Investitionen Liegenschaften / Hochbau							
Schiessanlage Bärenried; Unterhalt Kugelfang						100	100
Werkhof (Bring's); Sanierung Dach	150						150
Bahnhof Zollikofen; Sanierung Passerelle	50	200					250
Hylerhausparzelle; Überbauung					100		100
Total Investitionen Liegenschaften / Hochbau	**200**	**200**			**100**	**100**	**600**
Investitionen Schulliegenschaften							
Kindergarten Ursprung; Heizungsersatz, PV-Anlage		200					200
Schulhaus Riedli; Sanierung Lehrschwimmbecken						2'100	2'100
Schulhaus Diemerswil; Sanierung Gebäude			500				500
Schulhaus Diemerswil; Einbau Fallschutzmatten			50				50
Ersatz Multifunktionsgeräteträger (Traktor)					100		100
Diverse Standorte; Ersatz Lehrerpulte			75				75
Zyklus 1 und 2; Ersatz Schülerpulte		200					200
Hardware, Ersatz- und Neubeschaffung						180	180
Total Investitionen Schulliegenschaften		**400**	**625**		**100**	**2'280**	**3'405**

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Total
Schulraumplanung Realisierung							
Schulhaus Paul Klee	1'470	10'700	11'700	7'750	2'480		34'100
Schulhaus Bodenacker	1'115	2'200	4'590	4'590	5'440	5'440	23'375
Schulhaus Riedli					1'000	2'750	3'750
Schulhaus Allmend						400	400
Schulhaus Waldegg				600	600	2'000	3'200
Total Schulraumplanung Realisierung	**2'585**	**12'900**	**16'290**	**12'940**	**9'520**	**10'590**	**64'825**
Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld							
Sportplatz Hirzenfeld; Garderobentrakt, Sanierung		400					400
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Eisreinigungsmaschine				104			104
Minderheimat; Neugestaltung Platz / WC-Anlage		50	250				300
Spielplätze; Auffrischung				100			100
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Innenbereich	300	250	250	250	250		1'300
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Gebäudehülle	200		200	500			900
Saal- und Freizeitanlage; Sanierung Entwässerung		2'000					2'000
Total Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld	**500**	**2'700**	**700**	**954**	**250**		**5'104**
Investitionen Gemeindestrassen							
Bärenried; Sanierung Oberbau					30	500	530
Am Bach; Sanierung Oberbau/Deckbelag			30	300	100		430
Häuslimoosstrasse; Sanierung					50	500	550
Schöneggweg; Sanierung			30	500	150		680
Lindenweg; Sanierung Oberbau/Deckbelag	500	170					670
Mattenstutz; Sanierung Deckbelag	100						100
Weierweg Nord; Sanierung		20	400	150			570
Weierweg Süd; Sanierung				30	400	100	530
Allmend; Sanierung	350	150	50	400	400	400	1'750
Buechlimatt ZPP Nr. 1		20	150				170
Zentrums-L; flankierende Massnahmen	30	300	300				630
Waldeckweg; Sanierung				50	300		350
Bodenacker; Neuführung Flurwege		250					250
Diemerswil; Strassenentwässerung	50	50					100
Strassenbeleuchtung; diverse Projekte	110	85	20	10			225
Total Investitionen Gemeindestrassen	**1'140**	**1'045**	**980**	**1'440**	**1'430**	**1'500**	**7'535**

Bezeichnung der Projekte	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Total
Investitionen Gewässerverbauungen							
Kilchmattbach; Renaturierung	150	150	1'500	2'000			3'800
Kilchmattbach; Durchlass	50	250					300
Mühlebach; Renaturierung Parzellen 626 + 307	2'200	50					2'250
Gewässer Buechlimatt ZPP Nr. 1		50	50				100
Total Investitionen Gewässerverbauung	**2'400**	**500**	**1'550**	**2'000**			**6'450**
Investitionen Raumordnung							
Ortsplanungsrevision ORP17+	20	10					30
Ortsplanungsrevision ORP17+; Umsetzung	20	30	30	30	30	30	170
Planungsmehrwerte	80	50					130
Arealentwicklungen	30	40	30	30	20	30	180
Total Investitionen Raumordnung	**150**	**130**	**60**	**60**	**50**	**60**	**510**
Total Investitionen Allgemeiner Haushalt	**6'975**	**18'275**	**20'305**	**18'094**	**11'450**	**14'530**	**89'629**

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG WASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**Total**
Buechlimatt ZPP Nr. 1; Erschliessung		10	50				**60**
Häuslimoosstrasse; Leitungssanierung					20	500	**520**
Mühlemattweg; Leitungssanierung							
Lindenweg; Leitungsersatz	300	50					**350**
Bernstrasse 54 – 105; Leitungsersatz							
Bernstrasse 39 – 50; Leitungsersatz							
Weierweg Nord; Leitungssanierung		30	300	100			**430**
Weierweg Süd; Leitungssanierung				50	500	100	**650**
Mattenstutz; Leitungssanierung	120						**120**
Bärenriedweg; Leitungssanierung					20	300	**320**
Schöneggweg; Leitungssanierung			50	200	100		**350**
Waldeckweg; Leitungssanierung				20	150		**170**
Hofwilstrasse; Leitungssanierung	30		400	50			**480**
Allmend; Leitungssanierung	250	100	50	300	300	300	**1'300**

Total Investitionen Wasser	**700**	**190**	**850**	**720**	**1'090**	**1'200**	**4'750**

INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Total
Buechlimatt ZPP Nr. 1; Erschliessung		20	50				**70**
Nachführung GEP[2]	100	50					**150**
Häuslimoosstrasse; GEP[2] Massnahme					50	600	**650**
Chlostermatte; Leitungssanierung		60					**60**
Mattenstutz; Leitungssanierung	100						**100**
Allmend; Leitungssanierung	150	50	300	300	300	300	**1'400**
Am Bach; Leitungssanierung			30	300	100		**430**
Bärenriedweg; GEP[2] Massnahme					30	600	**630**
Schöneggweg; GEP[2] Massnahme			30	500	100		**630**
Lindenweg; Leitungssanierung	50						**50**
Weierweg Nord; Leitungssanierung		50	300	50			**400**
Weierweg Süd; Leitungssanierung				50	400	50	**500**
Waldeckweg; GEP[2] Massnahme				30	500		**530**
Armasuisse; GEP[2] Massnahmen			20	300			**320**
Bernstrasse-Oberdorfstrasse; Leitungssanierung	20	50	250				**320**
Diemerswil; Regenwasser-Flächen	50						**50**
Diemerswil; Anschlussleitung Kohlholz		200					**200**

Total Investitionen Abwasser	**470**	**480**	**980**	**1'530**	**1'480**	**1'550**	**6'490**

[2] Generelle Entwässerungsplanung

INVESTITION SPEZIALFINANZIERUNG ABFALL

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Total
Investitionsbeitrag Gemeinde Lyss, Tierkörperbeseitigung	30	30					**60**

Total Investitionen Abfall	**30**	**30**					**60**

Projekte

- In Ausführung
- Kredit genehmigt
- Kredit noch nicht genehmigt

11. INVESTITIONSPLANUNG (LANGFRISTIG)

INVESTITIONEN ALLGEMEINER HAUSHALT

BETRÄGE IN CHF TAUSEND

Bezeichnung der Projekte	2032	2033	2034	2035	2036	später	Total
Investitionen Verwaltungsliegenschaften							**200**
Klosterweg 1; Sanierung Gebäudehülle	200						**200**
Investitionen Liegenschaften / Hochbau							**200**
Schützenhaus Bärenried; Sanierung Gebäude		200					100
Investitionen Schulliegenschaften							**22'725**
Schulhaus Bodenacker	2'661	2'014					**4'675**
Schulhaus Riedli	3'750	3'000	3'000	2'000			**11'750**
Schulhaus Allmend	600	600					**1'200**
Schulhaus Waldegg	2'000	1'000					**3'000**
Kindergarten Bodenacker			200	600	600		**1'400**
Kindergarten Ursprung					600		**600**
Kindergarten Neumatt					100		**100**
Investitionen Freizeit / SPZ Hirzenfeld							**150**
SPZ Hirzenfeld; Instandhaltung Kälteverdichter						100	**100**
SPZ Hirzenfeld; Ersatz Bodenbelag Garderoben-trakt Winter						50	**50**
Investitionen Gemeindestrassen							**650**
Allmend; Sanierung	400						400
Bärenriedweg; Sanierung Oberbau	100						100
Häuslimoosstrasse; Sanierung	150						150
Investitionen Spezialfinanzierung Wasser							**720**
Allmend; Leitungssanierung	600						600
Bärenriedweg; Leitungssanierung	20						20
Häuslimoosstrasse, Leitungssanierung	100						100
Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser							**800**
Allmend, Leitungssanierung	600						600
Bärenriedweg; Leitungssanierung	100						100
Häuslimoosstrasse; Leitungssanierung	100						100